STADT JEVER
Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: BV/0530/2011-2016	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	**Datum: 31.01.14**
Bürgermeister	**Ansprechpartner/in: Herr Albers**

Beratungsfolge:		
Gremium:	**Datum:**	**Status:**
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung	06.02.2014	Ö
Verwaltungsausschuss	18.02.2014	N

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	**Fachdienstleiter**	**Mitzeichner/in**	**Bürgermeister**

Beratungsgegenstand:

Lösungsansätze für die Neustruktuierung der Jever Marketing und Tourismus GmbH

Sachverhalt:

Es gibt für die Neustrukturierung der Tourismus und Marketing GmbH (MuT GmbH) aus Sicht der Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt zwei sinnvolle Lösungsansätze:

Zum einen wäre unter der Voraussetzung einer möglichen interkommunalen Zusammenarbeit der Erhalt der GmbH mit der Zielsetzung möglich, eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wangerland anzustreben, indem u. a. die Geschäftsleitung der Wangerland Touristik GmbH (WTG) die Geschäftsführung der MuT GmbH übernehmen würde (Variante 1), und zum anderen könnte die MuT GmbH aufgelöst und die Aufgaben durch die Stadt wahrgenommen werden (Variante 2).

Die Variante 1 würde vorsehen, dass die MuT GmbH mit dem Schwerpunkt Tourismus weitergeführt wird. Die Personalstruktur bliebe grundsätzlich erhalten. Voraussetzung wäre jedoch im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit die Bereitschaft der Gemeinde Wangerland, dass die künftige Geschäftsführerin oder der künftige Geschäftsführer der WTG mit ca. einem Drittel der Arbeitszeit die MuT GmbH in Jever leitet. Der Aufgabenbereich Stadtmarketing wäre nicht eingeschlossen. Eine Kosteneinsparung in Höhe von ca. 43.000 Euro könnte aus heutiger Sicht erzielt werden. Eine Personalverstärkung wäre in dieser Angabe jedoch noch nicht berücksichtigt. Weitere Einsparungen sind dadurch zu erwarten, dass eine gemeinsame Geschäftsführung am

Besten in der Lage sein wird, die operative Arbeit beider Gesellschaften aufeinander abzustimmen und Synergieeffekte zu erzielen.

Die Variante 2 würde eine tiefergreifende Neustrukturierung der Verwaltung erforderlich machen, um den Bereich Tourismus in die Stadtverwaltung bzw. in einen Fachdienst zu integrieren. Bei der gegenwärtigen Verwaltungsgliederung stehen z. Zt. keine entsprechenden Arbeitskapazitäten innerhalb der Stadtverwaltung zur Verfügung, um zusätzliche Leitungsaufgaben im Bereich Tourismus zu übernehmen. Die ersten Kostenberechnungen haben ergeben, dass bei einer Minimallösung (ohne den Bereich Marketing) Personalkosten für das Stammpersonal (inklusive eines Auszubildenden) in Höhe von max. 25.000 Euro gegenüber der Organisationsform einer GmbH (Stichtag: 31.12.2012 mit einem hauptamtlichen Geschäftsführer) eventuell eingespart werden könnten. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich diese Einsparung durch tarifrechtliche Regelung evtl. noch reduzieren könnte. Bei dieser Variante müsste der Bereich Stadtmarketing ebenfalls von anderer Stelle abgedeckt werden.

Es sollten bei der Bewertung der jeweiligen Varianten folgende Sachverhalte berücksichtigt werden:

Auf Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2010 hat der Verwaltungsausschuss am 21.09.2010 die Verwaltung beauftragt, Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit insbesondere mit der Gemeinde Wangerland zu prüfen.

Eine solche Möglichkeit bietet sich vorliegend im Bereich Tourismus.

Die Wangerland Touristik wird voraussichtlich zum 01. Juli 2014 die Stelle der Geschäftsführung neu besetzen.

Der z. Zt. beschäftigte nebenamtliche Geschäftsführer der MuT GmbH hat einer Vertragsverlängerung bis zum 01. Juli 2014 bereits mündlich zugestimmt. Eine weitere Verlängerung ist fraglich.

Der Gesellschafter Jever Aktiv e.V. hat sich in seiner Vorstandssitzung vom 30.01.2014 ausdrücklich für die Fortsetzung der MuT GmbH ausgesprochen und sieht eine gemeinsame Geschäftsführung für WTG und MuT GmbH (Variante 1) als einmalige Chance an.

Der Gesellschaftervertrag der Stadt Jever mit Jever Aktiv e. V. kann frühestens zum Ende des Jahres 2014 gekündigt werden, wenn die Kündigung (der einseitige Austritt der Stadt) vor dem 01.07.2014 erfolgt.

Es besteht seitens der Stadt Jever eine Finanzierungszusage für die MuT GmbH bis Mai 2015.

Eine Eingliederung von Marketing und Tourismus in die Verwaltung wäre demnach frühestens zum 01.01.2015 möglich.

Bei den Überlegungen der Übernahme der Aufgaben der MuT GmbH durch die Stadt sollte nicht unberücksichtigt bleiben, dass voraussichtlich erst im Juni 2014 feststeht, ob sich neue bzw. andere Strukturierungsmöglichkeiten für die Stadtverwaltung dadurch ergeben könnten,

dass eventuell die Stelle der Fachdienstleiters Ordnung, Bürger und Soziale Dienste neu zu besetzen ist.

In Gesprächen mit den Gewerbetreibenden, VertreterInnen aus der Wirtschaft, Hoteliers, Vertretern von Jever Aktiv e.V. etc. ist immer wieder der Wunsch geäußert worden, die MuT GmbH zu erhalten.
Der genannte Personenkreis sieht in der vorhandenen Organisationsform im Hinblick auf die bevorstehende Neubesetzung der Stelle einer Geschäftsführerin oder eines Geschäftsführers bei der WTG sehr gute Voraussetzungen für den Beginn einer interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wangerland. Beide Kommunen könnten von einer engeren Zusammenarbeit und von den dadurch entstehenden Synergieeffekten, insbesondere von einer gemeinsamen Geschäftsleitung, profitieren.

Dies bestätigte sich in der am 27.01.2014 von der Stadt initiierten Diskussionsrunde mit den Gewerbetreibenden, sonstigen VertreterInnen der Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Dort ist angeregt worden, auf eine interkommunale Zusammenarbeit im Sinne der Variante 1 zu setzen. Es wurde ferner angeregt, nicht nur mit der Gemeinde Wangerland, sondern auch mit der Stadt Schortens weitere Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit auszuloten.

Vielfach werden als Bedenken gegen eine Fortsetzung der MuT GmbH angeführt, dass die Stadt keine ausreichenden Kontrollmöglichkeiten gegenüber einem selbständig handelnden Geschäftsführer habe.

Dies ist nicht zutreffend. Das GmbH-Gesetz sieht eine weitgehende Weisungsbefugnis der Gesellschafterversammlung (durch Mehrheitsbeschluss) vor (vgl. Baumbach/Hueck, GmbHG-Komm., 20. Auflage, § 46, Rn. 89 ff.). Diese Weisungsbefugnis wird durch den aktuellen Gesellschaftsvertrag nicht ausgeschlossen. Somit kann die Stadt durch Zielvereinbarungen mit der künftigen Geschäftsführerin oder dem künftigen Geschäftsführer und Einzelbeschlüsse der Gesellschafterversammlung in Geschäftsführungsfragen unmittelbar Einfluss auf die Geschäftsführung nehmen. Immerhin kann 1/3 der Mitglieder des Rates bzw. der Bürgermeister jederzeit eine Gesellschafterversammlung einberufen lassen, um solche Beschlüsse zu fassen.

Unter Berücksichtigung aller o. a. Fakten schlage ich folgende gestaffelte Vorgehensweise vor:

<u>Schritt 1:</u>

Unter der Voraussetzung, dass die Wangerland-Touristik mit ca. 1/3 einer Vollzeitstelle die Geschäftsführung der MuT GmbH übernimmt, wird das Ziel verfolgt, die MuT GmbH zu erhalten.

Aufgaben des Stadtmarketings werden unter der Leitung des Bürgermeisters in Zusammenarbeit mit Jever Aktiv e. V. koordiniert und umgesetzt.

Der Schwerpunkt der Aufgaben der Geschäftsführung sollte vorerst in der Leitung der GmbH und im Bereich Tourismus liegen, um dort Synergieeffekte zu erzielen und eine Qualitätssteigerung zu erreichen.

Seitens des Bürgermeisters werden weitere Gespräche mit den angrenzenden Kommunen geführt, inwieweit Möglichkeiten bestehen, im Tourismus zusammenzuarbeiten und ggf. eine gemeinsame Institution (z. B. Zweckverband etc.) zu errichten. Diese könnte den Auftrag erhalten, sowohl die entsprechende Region als auch die beteiligten Kommunen zumindest touristisch zu vermarkten.

Bei dieser Vorgehensweise wird aufgrund der Organisationsform „GmbH“ die Chance gesehen, gerade im touristischen Bereich auf interkommunale Zusammenarbeit zu setzen.

Zudem könnte nur so eine hochqualifizierte Fachkraft auf dem Gebiet Marketing und Tourismus mit der Leitung der MuT GmbH beauftragt und zugleich durch die Reduzierung der Zeitanteile für die Geschäftsführung voraussichtlich eine größere Einsparung erzielt werden, als wenn die GmbH aufgelöst und der Aufgabenbereich von der Stadt wahrgenommen würde.

Sollte die angedachte Möglichkeit „gemeinsame GeschäftsführerIn“ nicht bis zum 30.06.2014 zu realisieren sein, so würde sich die Variante 2 als Alternative anbieten:

Schritt 2:

Unter der Voraussetzung, dass sich keine neuen Perspektiven für den Erhalt der MuT GmbH ergeben, sollte nach Absprache mit allen Beteiligten der Gesellschaftervertrag für die MuT GmbH zum Ende des Jahres gekündigt und die GmbH von einem Liquidator aufgelöst werden.

Der Bereich Tourismus müsste einer Verwaltungseinheit zugeordnet werden. Zuvor würde eine umfassende Umstrukturierung der Verwaltung erforderlich.

Hierbei könnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auch schon die mögliche Neuentwicklung im Bereich der Leitung des Fachdienstes Ordnung, Bürger und Soziale Dienste berücksichtigt werden. Bei der eventuell erforderlichen Umsetzung des Schrittes 2 sollte der 01.01.2015 als Umsetzungszeitpunkt anvisiert werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Gemeinde Wangerland zu führen, um zu klären, ob es der Gemeinde möglich ist, spätestens zum 01. Juli 2014 eine entsprechend qualifizierte Geschäftsführerin oder einen qualifizierten Geschäftsführer mit einem entsprechenden Zeitanteil für die Leitung der Marketing und Tourismus GmbH Jever verbindlich zur Verfügung zu stellen.

Sollte die Gemeinde Wangerland dazu bereit sein, wird die Verwaltung unter Einbeziehung von Jever Aktiv e. V. den zuständigen Gremien der Stadt zeitnah ein Konzept vorlegen, unter welchen Voraussetzungen die Marketing und Tourismus GmbH ab

dem 01. Juli 2014 fortgeführt werden könnte.

Sobald sich herausstellt, dass sich keine interkommunale Lösung für die Übernahme der Leitung der Marketing und Tourismus GmbH anbietet, wird die Verwaltung für die zuständigen städtischen Gremien ein Konzept erarbeiten, inwieweit die Aufgaben der Marketing und Tourismus GmbH von der Stadt Jever frühestens zum 01.01.2015 übernommen werden können.